



# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 01.08.2012

FREIE WÄHLER für Verbesserungen im Bildungssystem

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

## Florian Streibl MdL – Durchlässigkeit des Schulsystems ist reines Wunschdenken – ernüchternde Zahlen aus dem Kultusministerium – Schulen brauchen mehr Mittel für kleinere Klassen, mehr Lehrer und mehr individuelle Förderung

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, hat sich vor einigen Monaten mit einer umfangreichen Schriftlichen Anfrage an die Bayerische Staatsregierung gewandt, um in Erfahrung zu bringen, wie viel von der seitens des Kultusministeriums gepriesenen Durchlässigkeit des Schulsystems in Bayern zu halten sei. Die Ergebnisse, die das Spaenle-Ressort lieferte, sind ein Armutszeugnis. Streibl dazu: „Die CSU-Sonntagsreden von der Durchlässigkeit des Schulsystems taugen bestenfalls zur Ergänzung der Grimm’schen Märchensammlung, in der schulischen Wirklichkeit kommt von der Durchlässigkeit fast nichts an.“

In der Antwort liefert das Kultusministerium Zahlen für die Zeiträume 2.10.2009 – 1.10.2010 und 2.10.2010 – 1.10.2011.

Beispielhafte Zahlen für ganz Bayern sind u.a.: (Zeitraum 2.10.2009 – 1.10.2010)

Wechsel von der Haupt-/ Mittelschule aus der sechsten Jahrgangsstufe an andere Schulen

	Verhältnis zur Gesamtschülerzahl an der jeweiligen Schulart	Anzahl der Schüler in absoluten Zahlen mit Migrations- hintergrund (in Klammern)
an die Wirtschaftsschule:	0,7 % (mit Migrationshintergrund: 0,7 %)	Anzahl: 1788 (147)
an die Realschule:	0,2 % (mit Migrationshintergrund: 0,3 %)	Anzahl: 404 (78)
an das Gymnasium:	0,0 % (mit Migrationshintergrund: 0,1 %)	Anzahl: 40 (8)
Wechsel von der Haupt- / Mittelschule aus der achten Jahrgangsstufe an andere Schulen		
an die Wirtschaftsschule:	4,4 % (mit Migrationshintergrund: 2,3%)	Anzahl: 272 (45)
an die Realschule:	1,0 % (mit Migrationshintergrund: 1,2%)	Anzahl: 76 (21)
an das Gymnasium:	0,1 % (mit Migrationshintergrund: 0,1%)	Anzahl: 17 (8)

Diese für ganz Bayern geltenden Zahlen spiegeln sich bei den entsprechenden Erhebungen für die Schulen in den Landkreisen Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen und Miesbach ebenfalls wider (siehe Anlagen).

Streibl dazu: „Es ist überfällig, dass unsere Schulen endlich ausreichend Lehrpersonal zur Verfügung gestellt bekommen, um zwei wesentliche Faktoren zur Verbesserung der Leistungen zu erzielen: kleinere Klassen und mehr individuelle Förderung. Während im Grund- und Mittelschulbereich schon oftmals Klassengrößen deutlich unter 30 erreicht werden, muss nun auch an Wirtschaftsschule, Realschule und Gymnasium das Ziel, maximal 25 Schülerinnen bzw. Schüler in einer Klasse zu betreuen, erreicht werden. Mittelfristig gilt es, diese Zahl auf 20 abzusenken. Nur dann werden wir den Anforderungen gerecht, den Schülerinnen und Schülern optimale Rahmenbedingungen für ihren schulischen Erfolg zu bieten. Erst dann werden auch Erfolge dahingehend sichtbar werden, dass man von einem auch in der Praxis durchlässigen Schulsystem sprechen kann. Herr Spaenle, machen Sie jetzt Ihre Hausaufgaben!“

Die vollständige Antwort auf die Schriftliche Anfrage mit den Zahlen für Ihre Region können Sie der Anlage entnehmen.

### Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau [www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)  
[referent@florian-streibl.de](mailto:referent@florian-streibl.de) Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287